

Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung - Perspektiven für Flüchtlinge -

Im Mittelpunkt der Prüfung steht die integrations- und maßnahmezielorientierte Arbeit des Trägers mit den Teilnehmenden. Folgende Prüfmethode kommen zum Einsatz:

- Einsichtnahme in die Unterlagen bzw. elektronisch gespeicherten Daten,
- Interviews mit den in der Maßnahme eingesetzten Kräften,
- Teilnehmerbefragung (im Einzelfall),
- ggf. Hospitation sowie
- Inaugenscheinnahme der räumlichen und sächlichen Ressourcen.

Wertungsbereiche	In den einzelnen Wertungsbereichen werden schwerpunktmäßig folgende Kriterien berücksichtigt:	Wertigkeit
W1 Teilnehmerinformation	Die Teilnehmenden werden vor bzw. zu Maßnahmebeginn umfassend über beiderseitige Rechte und Pflichten sowie die Rahmenbedingungen während des Maßnahmeverlaufes informiert. Die Verständlichkeit wird dabei sichergestellt.	5 %
W2 Teilnehmerbezogene Aktivitäten/ Durchführung	Die Maßnahmedurchführung erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden Vergabeunterlagen und der Angebotskonzeption unter anderem in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • die teilnehmerbezogene und planvolle Umsetzung entsprechend der individuellen Voraussetzungen und Maßnahmezielsetzung, • die Erfassung von Anwesenheits- und Fehlzeiten sowie die Einleitung geeigneter Präventions- und Interventionsmaßnahmen, • die Verbesserung der Eingliederungsaussichten, u. a. durch Bewerbungsunterstützung, Informationen zur Arbeitsplatzsuche und zur Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse, Nutzung der JOBBÖRSE der BA und Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse sowie • die Kompetenzfeststellung im „Echtbetrieb“ unter Einhaltung des zeitlichen beschriebenen Umfangs. 	55 %
W3 Teilnehmerbezogene Dokumentations-, Mitteilungs- und Berichtspflichten	Der Auftragnehmer kommt seinen Mitteilungs- und Berichtspflichten formal und in der geforderten Qualität fristgerecht nach und optimiert mit Zustimmung der Teilnehmenden das selektive Bewerberprofil in VerBIS.	15 %
W4 Personaleinsatz/ Organisation/ Qualitätssicherung	Es erfolgt eine formale Prüfung des Personaleinsatzes, der qualitativ den Anforderungen der Vergabeunterlagen entsprechen muss (Eignung des eingesetzten Personals, interkulturelle Kompetenz, täglicher Einsatznachweis). Es bestehen Vertretungsregelungen. Der Auftragnehmer erfüllt seine organisatorischen Aufgaben (Erstattung Fahr- und Kinderbetreuungskosten, Bereitstellung adäquater Lern- und Arbeitsmittel/Arbeitsschutzbekleidung, Planungen hinsichtlich der Abfolge von Maßnahmeangeboten). Einschlägige Methoden der Qualitätssicherung finden Anwendung, z. B. Teilnehmerbefragung, Fehlzeiten- und Abbruchanalyse, Erfolgsauswertung. Die Regelungen des Datenschutzes finden Beachtung.	15 %
W5 Räumlichkeiten und technische Ausstattung	Es werden alle geforderten Räumlichkeiten in angemessenem Zustand bereitgehalten. Die Ausstattung entspricht den Vorgaben. Barrierefreiheit besteht entsprechend den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses/Losblattes.	10 %

Ein Vergleich einzelner Prüfergebnisse über mehrere Jahre hinweg ist aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktdienstleistungen und infolge nicht identischer Bewertungsgrundlagen nur bedingt möglich.